

Ordentliche Generalversammlung

Datum: **Dienstag, 26. November 2013**
Ort: **Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen**

Programm

17.30 Uhr Vorsitzungen für Juniorenverantwortliche und Spielleiter
19.00 Uhr Apéro
19.30 Uhr Ordentliche Generalversammlung

Traktanden:

1. Protokoll der GV vom 13.11.2012
2. Jahresberichte
3. Jahresrechnung / Revisorenbericht
4. Entlastung der Organe
5. Budget 2013 / 2014
6. Wahlen
 - Vorstand
 - Rechnungsrevisoren
 - Delegierte Swiss Tennis
7. Anträge
8. Verschiedenes

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung

Anwesend: 24 Personen aus 21 Clubs (siehe Präsenzliste)
7 Vorstandsmitglieder
2 Delegierte SwissTennis: M. Pfister, R. Siegenthaler
Gäste: Herr Galli, Sportfonds; Herr Greco, Swiss Tennis
Entschuldigt: 7 Clubs sowie weitere Personen (gemäss sep. Liste)
Unentschuldigt: 13 Clubs

Um 19.45 Uhr begrüsst der Präsident Peter Heller die Anwesenden.

Feststellungen

- Die Einladung zur GV wurde rechtzeitig verschickt, ebenso der ausführliche Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung.
- Aus dem Mitgliederkreis sind keine Anträge eingegangen.
- Die Versammlung ist beschlussfähig. Absolutes Mehr 11 Stimmen.
- Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form angenommen.
- Als Stimmenzähler wird Stefan Derungs (TC Grauholz) ernannt.

Traktandum 1: Protokoll der GV vom 13.11.2012

Das Protokoll wurde im Geschäftsbericht abgedruckt und auf der Homepage veröffentlicht.
Das Wort wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen und die Protokollführung verdankt.

Traktandum 2: Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Leistungssportteams sowie des Seniorenverantwortlichen wurden im Geschäftsbericht abgedruckt.

P. Heller dankt für die zahlreichen Gespräche und konstruktiven Kritiken, die man im Verlaufe des Jahres an ihn herangetragen hat. Nur so sei es möglich, die Bestrebungen und/oder Zielsetzungen in die richtige Richtung zu lenken und damit den Clubs den gewünschten Support anzubieten.

P. Heller orientiert, dass die Vorbereitungen für die **BTM 2014 im TC Rotweiss** (René Hug) bereits laufen. In diesem Zusammenhang stelle sich erneut die Frage, wie man mit der Vergabe des Titels

«Berner Meister» umgehen soll. Das Problem entstand durch die schweizweit ausgeschriebenen N-Tableaux. Die Vergabe des Titels an einen «Nicht-Berner» ist seines Erachtens unbefriedigend. Im Weiteren gibt P. Heller bekannt, dass am Wochenende vom **22./23. Februar 2014** erstmals seit längerer Zeit die **Berner Hallen-Tennis-Meisterschaft** stattfinden wird. Ausgespielt werden nur sechs 16er-Tableaux. Berücksichtigung nach Spielstärke und Eingang der Anmeldung. Meldeschluss ist der 16.2.2014. Weitere Details sind auf der Homepage ersichtlich. P. Heller resümiert kurz das neue Förderkonzept (an der Vorsitzung vorgestellt). Er dankt allen Beteiligten für den grossen Einsatz, aber auch für die Bereitschaft, hier mitzuarbeiten. Zu den Jahresberichten werden keine Fragen gestellt. Sie werden einstimmig angenommen.

Traktandum 3: Jahresrechnung / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wurde mit dem Geschäftsbericht verschickt. Für die Sparte Leistungssport/Kader präsentiert P. Heller eine übersichtliche Auflistung, um aufzuzeigen, nach welchem Kontenschlüssel die Einnahmen/Ausgaben verbucht werden. P. Heller erklärt, wie schwierig es ist, in diesem Bereich ein Budget zu erstellen, da man mit unbekanntem Grössen rechnen muss (Ausschüttungen öffentlicher Gelder an den RVBT). Gerade im Bereich der Abrechnungen Sportfonds und J+S gab und gibt es grosse Änderungen. Man muss damit rechnen, dass die Unterstützungsbeiträge stark schrumpfen. Abschliessend informiert P. Heller, dass die Finanzen des RVBT gesund sind und der Vorstand auch weiterhin besorgt sein wird, administrative Ausgaben möglichst gering zu halten, damit genügend Geld in die Tennisaktivitäten investiert werden kann. Auf die Frage der Entschädigungen verweist P. Heller auf das Spesenreglement, welches auf der Homepage abgerufen werden kann. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'891.10 ab. Der Revisorenbericht (Frau Wittwer und Herr Cazzaniga, beide anwesend) liegt vor. Der Bericht empfiehlt Annahme der Rechnung. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen.

Traktandum 4: Entlastung der Organe

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

Traktandum 5: Budget 2013/2014

Bedingt durch die Konzeptänderung in der Juniorenförderung sieht das Budget 2013/2014 etwas anders aus als bisher (z.B. keine Elternbeiträge mehr). Auch hier kann P. Heller anhand eines Kostenschlüssels aufzeigen, wofür die Gelder verwendet werden sollen. Das Budget 2013/2014 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 6: Wahlen

Drei langjährige «Mitstreiter» scheiden aus dem Vorstand aus:

Ernst Pfund (Controlling LS): Durch seinen unermüdlichen Einsatz, seine Zuverlässigkeit, aber auch durch sein enormes Wissen in Sachen Abrechnungswesen hat Ernst Pfund grossen Anteil, dass im Bereich Kaderfinanzen immer alles bestens erledigt werden konnte. Aber auch gegenüber den öffentlichen Ämtern ist es Ernst gelungen, eine Vertrauensbasis zu schaffen, von welcher der RVBT weiterhin profitieren kann.

P. Heller dankt Ernst für die enorme Super-Arbeit.

Michel Kratochvil (Headcoach): In einer heiklen Phase der Kaderumbildung hat sich Michel Kratochvil bereit erklärt, in einer Doppelfunktion (Juniorenverantwortlicher RVBT und Headcoach am Stützpunkt) die Geschicke der Juniorenförderung zu übernehmen und zu leiten. Diese heikle Aufgabe hat er mit grossem Engagement erfolgreich erfüllt, auch wenn es da und dort zwischenzeitlich zu Missverständnissen aus Unkenntnis von verbandstechnischen Abläufen geführt hat.

P. Heller dankt Mischa deshalb ganz besonders, umso mehr, als er weiterhin mit seinem grossen Wissen dem neu gebildeten «Expertenteam» für die Juniorenförderung zur Verfügung steht.

Andrea Heller (Kommunikation): Ihre berufliche Tätigkeit hat in den letzten zwei Jahren vermehrt Raum beansprucht, so dass Andrea nicht mehr genügend Zeit fand, die Bedürfnisse der RVBT-Kommunikation zufriedenstellend wahrzunehmen.

P. Heller verdankt ihre langjährige Mitarbeit.

Für dieses Ressort gibt es noch keine(n) Nachfolger(in). P. Heller möchte den Aufgabenbereich erweitern und neu definieren, neue Schwerpunkte setzen. Erst dann soll nach einer geeigneten Persönlichkeit gesucht werden.

Als *neues Vorstandsmitglied* wird **Alfred Siegenthaler** vorgeschlagen. Er leitet und moderiert das Expertenteam, ist Ansprechperson gegen aussen und vertritt das Expertenteam im Vorstand.

P. Heller schlägt vor, den gesamten Vorstand *in globo* für weitere drei Jahre zu wählen. Mit grossem Applaus und somit einstimmig werden alle Vorstandsmitglieder gewählt.

Auch die beiden **Rechnungsrevisoren Frau Ursula Wittwer** (TC Laupen) und **Silvano Cazzaniga** (TC Kehrsatz) stellen sich für weitere drei Jahre zur Verfügung. Die Wiederwahl geschieht auch hier mit Applaus.

Delegierte Swiss Tennis:

Aus gesundheitlichen Gründen hat Markus Flury demissioniert.

Als **neuer Delegierter** wird Herr **Eduard Ulli** (TC Burgdorf) vorgeschlagen.

Alle fünf Delegierten werden einstimmig für weitere drei Jahre gewählt.

Traktandum 7: Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 8: Verschiedenes

Juniorenförderung:

P. Heller resümiert kurz aus der Vorsitzung.

Das Subventionswesen hat einige grundlegende Modifikationen erfahren. Nicht mehr der Regionalverband, sondern die Clubs haben nun die Möglichkeit, aufgrund organisierter Juniorentrainings, Subventionen beim kantonalen Sportamt und J+S einzuholen. Herr Galli vom Sportfond macht hierfür noch einige Erläuterungen.

Das bisherige Förderungskonzept mit einem zentralen Stützpunkt passte, so P. Heller, irgendwie nicht zu Bern. Neu sollen nun die vielen guten Tennisschulen und Tennislehrer zusammenarbeiten. Ein guter Anfang ist mit dem Expertenteam, bestehend aus R. Blunier, M. Kratochvil, A. Strasser und O. Wagner, bereits gemacht. Ziel ist, dass alle Tennislehrer und Tennisschulen im Gesamtkonzept mit einbezogen werden.

Das Expertenteam, unter Leitung von Fredy Siegenthaler, hat bereits ein Grobkonzept ausgearbeitet, ebenso Richtlinien für Schüler und Lehrer, Aufgaben für Lehrer und auch Anforderungen an die Clubs.

SwissTennis:

Am Workshop in Biel war der RVBT mit drei Personen vertreten. Einige Schwerpunkte der diversen Diskussionen fasst P. Heller zusammen. So beispielsweise die Informationskanäle von Swiss Tennis zu den Clubs resp. direkt zu Personen (Anspielzeiten für ein Turnier per SMS z.B.).

Senioren 50+:

P. Heller dankt Markus Pfister für die rege und unermüdliche Tätigkeit im Ressort Senioren.

M. Pfister resümiert die vielen verschiedenen Anlässe, die im Verlaufe der letzten Monate organisiert und durchgeführt werden konnten, mit meist gutem Echo. Weitere Treffs für Seniorinnen und Senioren sind bereits geplant. Clubs, die neu einen Seniorenverantwortlichen haben, sollen dies M. Pfister melden.

Im Weiteren macht M. Pfister auf die neuen Regelungen im Senioren-IC aufmerksam.

Zur Thematik *Defibrillator* orientiert Erwin Dubs (TC Wohlensee), dass man solche Apparate auch mieten kann.

Abschliessend dankt P. Heller allen Anwesenden für ihren Einsatz und für die Gratisarbeit, die sie für den Tennissport leisten, auch wenn die üblichen Kritiker nicht ausbleiben! Er wünscht allen eine gute Festzeit und auch ein erfolgreiches und gesundes 2014.

Datum der GV 2014: Dienstag, 25. November 2014

Ende der GV: 21.45 Uhr

Peter Heller
Präsident

Marianne Kocher
Sekretariat

Bern, 3.12.2013 / mk